



Im Dienste des Königs und Vaterlandes.

Nach Beendigung seiner Universitätsstudien trat Prinz Wilhelm, wie bereits erwähnt, als Premierleutnant in die 6. Kompanie des 1. Garde-Regiments zu Fuß, um an seiner militärischen Ausbildung energisch weiter zu arbeiten. Am Geburtstage seines Großvaters, am 22. März 1880, wurde er zum Hauptmann befördert. Als solcher ließ er es, wie auch schon mitgeteilt ist, sich nicht nehmen, am Tage der Einholung seiner erlauchten Braut in Berlin, am 27. Februar 1881, seine zum Ehrendienste befohlene Kompanie zu Fuß selber zu führen. Im Lustgarten zu Potsdam hatte er vorher den Wachdienst mit der Kompanie noch einmal eingeübt und darauf dieselbe nach Berlin geführt, wo er um 1¹/₂ Uhr mittags mit ihr in den Schloßhof einrückte.

In demselben Jahre am 16. September nach Beendigung der Kaisermanöver in Schleswig-Holstein wurde der Prinz zum Major ernannt. Als solcher trat er in das Gardehusaren-Regiment ein, um hier als Eskadronchef den praktischen Reiterdienst zu erlernen. Im folgenden Jahre führte er seine Schwadron